



Das Beste aus Thüringen.

OTZ.de

In Kooperation mit Thüringer Allgemeine und Thüringische Landeszeitung.

Thüringen & die Welt

Region auswählen

Aktuell

Politik

Wirtschaft

Sport

Kultur

Leben

Veranstaltungen

Video

Zum Thema: | Mord an Mary-Jane | Zalando in Erfurt | Euro-Krise | Drittligist FC Carl Zeiss Jena | alle Themen ...

Je dunkler, desto heller im Gewerbegebiet



Bernd Leube (r.) und Florian Finkbeiner starten das Dimm Light-Modellprojekt. 84 Straßenlampen sind angeschlossen. Foto: Angelika Schimmel

Im Kahlaer Gewerbegebiet Im Camisch wird die Straßenbeleuchtung künftig nach Bedarf gedimmt. Eon fördert die Investition und berät künftig vor Ort andere Interessenten aus Ostthüringen.

Kahla. Die Kahlaer müssen ihr Licht nicht unter den Scheffel stellen. Nicht, wenn es um die Belegung des Gewerbegebietes Im Camisch geht, und auch nicht bei dem jüngsten Projekt dort. Die Stadt hat die Straßenbeleuchtung in jenem Gewerbegebiet auf ein Energiesparmodell umgerüstet, mit dem nicht nur viel Strom, sondern auch viel Geld gespart werden kann.

"Dimm Light" nennt sich das Ganze. "Mit diesem System, das im Übrigen von einem Unternehmen in Sachsen-Anhalt entwickelt wurde, können ältere Straßenbeleuchtungsanlagen sozusagen energietechnisch ertüchtigt werden", erklärt Florian Finkbeiner, Projektingenieur bei der Eon, das Ziel. Speziell gehe es um Straßenleuchten mit Natriumdampf-Hochdrucklampen. "Von diesen hat jede einzelne inklusive Vorschaltgerät eine Leistung von 83 Watt", erklärt er. An Wintertagen wie jetzt werde die Straßenbeleuchtung gegen 16 Uhr eingeschaltet und brenne dann gut 15 Stunden bis in den Morgen. Der Stromverbrauch sei entsprechend hoch.

"Manche Kommunen schalten in der Nacht jede zweite Leuchte aus, um Strom zu sparen", weiß der junge Ingenieur, der bei Eon auch die Arbeitsgruppe Straßenbeleuchtung leitet. Damit sei jedoch keine gleichmäßige Ausleuchtung der Straße mehr gegeben, Sicherheitsrisiken dafür um so mehr.

Anzeige

Das ist nicht der Fall, wenn mit dem "Dimm Light"-System etwa in der verkehrsärmeren Zeit, beispielsweise zwischen Null und Fünf Uhr in der Nacht die Beleuchtungsstärke wesentlich verringert werden kann. "Wir werden in der Probephase die Beleuchtungsstärke in zwei, drei Zyklen herunterfahren und sehen, wie die Beleuchtungssituation sich darstellt, ob die Verkehrsteilnehmer damit klar kommen", sagte Finkbeiner. Bei Bedarf könnten Dimmzeiten und Stärke korrigiert werden. Technisch funktioniert das über eine frequenzvariable Lampenspannung. Durch die Erhöhung der Ausgangsfrequenz steigt der induktive Widerstand in den Lampen und die Stromaufnahme sinkt, damit wird das Licht gedimmt.

"Das System haben wir in unserem Lampenpark in Erfurt bereits in Betrieb, mit der Installation in Kahla haben wir nun ein Modellprojekt für ganz Ostthüringen laufen", erklärte der Projektingenieur. Interessierte Städte und Gemeinden können sich vor Ort anschauen, wie es funktioniert, im Eon-Servicestützpunkt im Kahlaer Gewerbegebiet können Beratungen stattfinden.

"Wir haben nicht lange gezögert, als Eon einen Partner für das Modellprojekt suchte zumal für uns damit keine Kosten verbunden sind. Wir rechnen mit einer Energieeinsparung von rund 50 Prozent, bei unserer angespannten Finanzsituation ein lohnender Effekt", sagte Kahlas Bürgermeister Bernd Leube. Kommentar

zum Thema

Erster Dornburger Ökofeldtag: Die Öko-Liebe in Zeiten von Ehec



Beim ersten Dornburger Ökofeldtag bleiben Ehec und... [mehr...](#)

Thüringer Grüne: Beim Uniklinikum Jena Energie sparen

Auf einem Mähdrescher zur Weizenernte in Jägersdorf

Jena kauft polnische Straßenbahnen

Baubeginn für Universitätsklinikum Jena verzögert sich weiter

Todbringende Erbschaft

Finanzkrise wie in Amerika ist (noch) weit weg

Mutiges Umbauprojekt für ehemaliges Jenaer Kino Capitol

Umbau des Stadions in Jena gestaltet sich schwierig

Angst vor schnell schließenden Straßenbahntüren in Jena

aktuelle Nachrichten

In Thüringen liegen die wirtschaftlich schwächsten Regionen



Bei einem deutschlandweiten Vergleich der Wirtscha... [mehr...](#)

Goldene Nase für Callcenter: Angestellte erhielt 21 Cent/Stunde

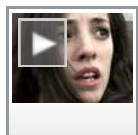
Auch Fitch droht Rettungsfonds EFSF mit Herabstufung

Thomas D. fordert bei Eurovision-Casting Authentizität

Assad erlässt Todesstrafe gegen Waffenlieferanten

Video-News

Darkest Hour



Fünf junge Leute machen Party in Moskau, als die E... [mehr...](#)

Vorwürfe gegen Thüringer Verfassungsschutz

Wie weiter mit der Image-Kampagne?

Druck auf Autobauer Opel wächst

Reese Witherspoon dreht Morddrama

[▶ alle Videos ...](#)